



**CDU**

Stadtverordnetenfraktion  
Stadt Wetter

Vorsitzende: Marion Eich  
Mobil: 0172/6785869  
Festnetz: 06423/5411640  
Email: cdu.wetter@gmx.de

CDU - Fraktion Wetter, Rennweg 11, 35083 Wetter

**An die  
Stadtverordnetenvorsteherin der Stadt Wetter  
Marktplatz 1  
35083 Wetter (Hessen)**

Wetter, 14.02.2024

**Änderungsantrags der CDU-Fraktion zum Haushalt 2024 / Vorbericht, hier:  
Produktbereich 13, Produkt 130301 Natur- und Landschaftspflege**

Der Magistrat wird seitens der Stadtverordnetenversammlung darum gebeten, die  
verschriftliche Fassung entsprechend abzuändern bzw. zu ergänzen:

**„Die letzte Anpassung der Friedhofsgebühren erfolgte zum Januar 2017. Aufgrund der  
Entwicklung der Stundensätze des Zweckverbandes Kommunalen Bauhof Lahntal /  
Wetter / Cölbe – welcher überwiegend die Arbeiten im Friedhofs- und  
Bestattungswesen ausführt – sank der Kostendeckungsgrad in den letzten Jahren auf  
aktuell ca. 33%.“**

**Am 20. Juli 2016 hatte die Stadtverordnetenversammlung einstimmig auf Antrag des  
Bürgermeisters und des Magistrats beschlossen, Einsparpotentiale, die sich im Rahmen  
der Beauftragung Dritter anstelle des Zweckverbandes Kommunalen Bauhof ergeben,  
sowie Einsparpotentiale im Rahmen der Unterhaltung der Friedhöfe könnten, zu  
ermitteln und vorzulegen.**

**(Die unterstrichenen Teile werden in den ursprünglichen Text eingefügt, bzw. geändert)**

Begründung:

Im Januar 2022 wurde der vom Magistrat beschlossene 2. Nachtrag mit einem Kostendeckungsgrad von 80% vom HFA mit der Begründung, dass die Friedhofskommissionen bzw. Ortsbeiräte im Vorfeld zu beteiligen sind, zurückgewiesen. Eine geplante Umsetzung der Erhöhung der Friedhofsgebühren zum geforderten Deckungsgrad von 80 % ist derzeit politisch nicht umsetzbar, da sich nahezu alle Kommissionen bzw. Ortsbeiräte gegen eine dementsprechende Erhöhung der Gebühren ausgesprochen hatten. Die kürzlich erarbeitete Vorlage wurde daher zurückgezogen.

Nun werden wiederholt Möglichkeiten diskutiert, Kosten zu senken und somit den Deckungsgrad zu steigern. Dies ist mit ehrenamtlichem Einsatz nur beschränkt möglich. Es muss, insbesondere mit Blick auf den schwierigen Ergebnishaushalt nun endlich der nach dem Kommunalen Abgabengesetz geforderte Kostendeckungsgrad erreicht werden.

Die Haushaltsansätze wurden unter Berücksichtigung der Passivierung von Grabnutzungsgebühren (i.d.R. für eine Nutzungsdauer von 30 Jahren) veranschlagt. Sobald der Magistrat den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20. Juli 2016 erledigt und nachprüfbare Zahlen vorgelegt hat, wird die Stadtverordnetenversammlung in eine Diskussion über eine notwendige Anhebung der Friedhofsgebühren eintreten.

Mit freundlichen Grüßen



---

Marion Eich  
CDU- Fraktionsvorsitzende